

Die Wohnsituation: Wohnfläche und Ausstattung der Wohnung

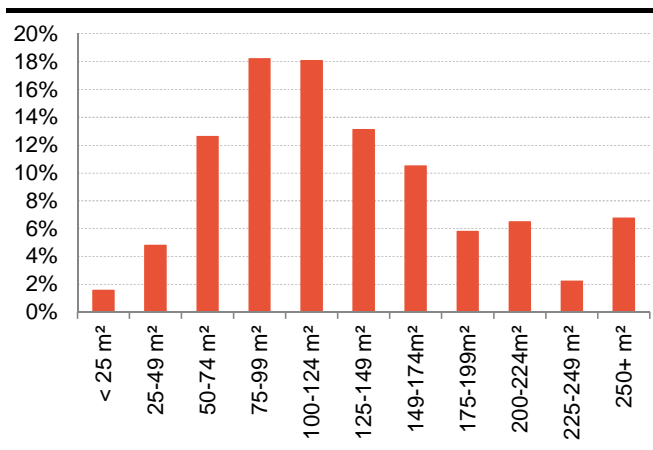
Im Durchschnitt stehen einem Haushalt 129.9 m² Wohnfläche zur Verfügung. Von diesem Wert gibt es deutliche Abweichungen nach oben und unten: Je mehr Personen ein Haushalt hat, desto größer ist die Wohnfläche in der Tendenz, umgerechnet pro Kopf ist die Wohnfläche allerdings in Einpersonenhaushalten am größten. Am wenigsten Wohnfläche steht den Haushalten in Esch-sur-Alzette zur Verfügung (96.0 m² im Durchschnitt), wohingegen Niederanven mit 190.2 m² an der Spitze liegt. Zudem unterscheiden sich die Wohnsituationen je nach Nationalität der Referenzperson. Briten nannten die größten Wohnflächen (Durchschnitt von 158.7 m²), gefolgt von Niederländern (153.6 m²) und Luxemburgern (140.9 m²). Portugiesen haben mit 97.9 m² dagegen im Durchschnitt die kleinsten Wohnflächen genannt. Ein weiterer Zusammenhang besteht zwischen dem Wohnstatus und der Wohnfläche. Eigentümerhaushalte bewohnen die größten Flächen (147.7 m² im Durchschnitt), Mieterhaushalte die kleinsten (83.6 m²) und mietfreie Wohnungsnutzer liegen zwischen diesen Werten (117.0 m²). Da in Eigentümerhaushalten allerdings auch mehr Menschen wohnen, fallen die Unterschiede pro Kopf geringer aus. Pro Kopf liegt die Wohnfläche für Eigentümer im Durchschnitt bei 69.9 m² und für Mieter bei 47.2 m². Mit 97.0 % sind die weitaus meisten Wohnungen mit dem Mindeststandard ausgestattet, d.h. die Wohnung hat ein Bad, eine Toilette innerhalb der Wohnung und eine Zentralheizung.

Die Wohnfläche im Überblick

Nach den Angaben der Volkszählung verfügt ein Haushalt im arithmetischen Mittel über eine Wohnfläche von 129.9 m². Von diesem Wert gibt es allerdings deutliche Abweichungen (Abbildung 1). Mittlere Wohnflächen in der Größenordnung von 75–99 m² sind mit 18.2 % am häufigsten. Annähernd gleich häufig ist die nächsthöhere Klasse von 100–124 m² besetzt (18.1 % der Haushalte). Je weiter eine Klasse von diesem mittleren Bereich entfernt liegt, desto geringer ist sie tendenziell auch besetzt. Eine Ausnahme ist dabei die Klasse „250 m² und mehr“, die mit 6.7 % der Haushalte stärker besetzt ist als die nächstkleinere Klasse, in die nur

2.2 % der Haushalte fallen. Ein Viertel der Haushalte bewohnt eine Fläche von bis zu 80 m² (25-er Perzentil), die Hälfte der Haushalte bewohnt bis zu 120 m² (Median), drei Viertel der Haushalte bewohnen bis zu 160 m² (75-er Perzentil).

Abbildung 1 : Wohnfläche der Privathaushalte



Quelle : STATEC – RP 2011

Erwartungsgemäß variiert die Wohnfläche mit der Haushaltsgröße: Je mehr Personen in einem Haushalt leben, desto größer sind die Wohnungen im Durchschnitt (Tabelle 1). Während Alleinstehende im Schnitt auf 95.2 m² wohnen, haben Zweipersonenhaushalte 33.4 m² mehr Wohnfläche. Wenn die Wohnfläche jedoch durch die Zahl der Haushaltsmitglieder geteilt wird, zeigt sich eine konstante Abnahme der Wohnfläche pro Kopf. Damit haben Einpersonenhaushalte zwar absolut die kleinste Wohnfläche, bezogen auf die Fläche pro Kopf steht ihnen jedoch der meiste Platz zur Verfügung.

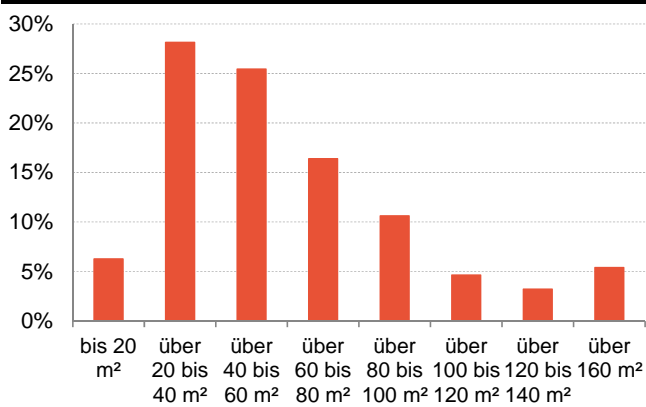
Tabelle 1 : Wohnfläche nach Haushaltsgröße

Haushalt mit ... Personen	Wohnfläche (Durchschnitt)	Differenz gegenüber vorherigen Wert	Wohnfläche pro Kopf (Durchschnitt)
1	95.2 m ²	-	95.2 m ²
2	128.7 m ²	+33.4 m ²	64.3 m ²
3	141.5 m ²	+12.9 m ²	47.2 m ²
4	161.0 m ²	+19.5 m ²	40.3 m ²
5	170.6 m ²	+9.6 m ²	34.1 m ²
6+	180.6 m ²	+10.0 m ²	30.1 m ²

Quelle : STATEC – RP 2011

Um die Wohnbedingungen unterschiedlich großer Haushalte zu vergleichen, wird die Wohnfläche durch die Zahl der Haushaltsmitglieder geteilt. Lediglich 6.2 % der Haushalte verfügen über 20 m² Wohnfläche oder weniger pro Kopf, aber bereits die nächste Klasse von 20–40 m² ist mit 28.1 % am stärksten besetzt (Abbildung 2). Je größer die Klasse ist, desto schwächer ist sie besetzt – erneut mit der Ausnahme der größten Klasse, die stärker besetzt ist als die zweitgrößte Klasse. Im Durchschnitt stehen einem Haushaltsmitglied 64.1 m² Wohnfläche pro Kopf zur Verfügung, das untere Viertel hat maximal 35 m², die untere Hälfte hat 52 m² und 75 % der Haushalte stehen bis zu 80.0 m² pro Kopf zur Verfügung.

Abbildung 2 : Wohnfläche pro Kopf (Haushaltsebene)



Quelle : STATEC – RP 2011

Zwischenfazit: Die Wohnflächen der Haushalte unterscheiden sich oft deutlich. Zum Teil können diese Unterschiede auf die Haushaltsgröße zurückgeführt werden. Im Folgenden wird analysiert, inwieweit sich die Wohnflächen je nach Gemeinde, nach der Nationalität der Referenzperson und nach dem Wohnstatus unterscheiden.

Hinweise zur Auswertung:

Mit den Fragebögen der Volkszählung wurden Daten auf mehreren hierarchisch zueinander stehenden Ebenen erhoben:

1. Individualebene: Die elementare Erhebungseinheit der Volkszählung sind die einzelnen Bewohner des Landes. Die meisten Fragen beziehen sich auf Individuen, etwa: „Wann wurden Sie geboren?“
2. Haushaltsebene: Einzelne Bewohner, die zusammen wohnen und wirtschaften, bilden einen Haushalt. Die erste Seite des Fragebogens enthielt Fragen, die sich auf den gesamten Haushalt beziehen: Fragen nach der Anzahl der Wohnräume und der Wohnfläche ergeben für jedes Haushaltsmitglied dieselbe Antwort. Aus diesem Grund wurden diese Fragen nur einmal für den gesamten Haushalt gestellt und mussten nicht von jedem einzelnen Haushaltsmitglied beantwortet werden.

Aus dieser Unterscheidung ergeben sich verschiedene Bezugsmöglichkeiten der Daten:

1. Individuen: Auswertungen können sich auf die einzelnen Haushaltsmitglieder beziehen. Beispielsweise wohnen 24.7 % aller Einwohner Luxemburgs zur Miete.
2. Haushalte: Alternativ dazu können sich Auswertungen auch auf die Haushalte insgesamt beziehen. Im vorgenannten Beispiel ist etwa zu bedenken, dass in Mieterhaushalten tendenziell weniger Personen leben als in Eigentümerhaushalten. Somit ist bei manchen Fragen auch die Bezugsebene „Haushalte“ sinnvoll. Im Beispiel würde dies bedeuten, dass 28.3 % der Haushalte zur Miete wohnen.

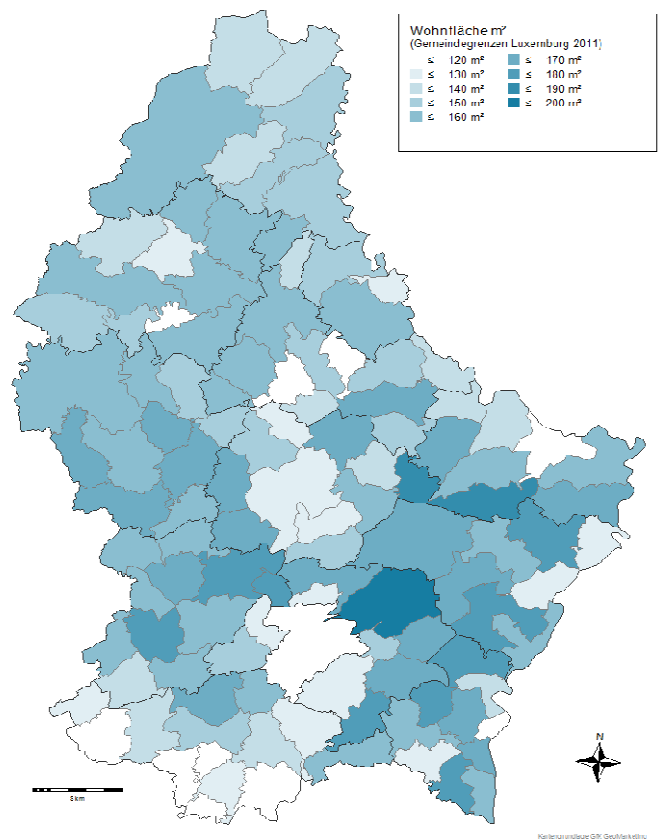
3. Referenzpersonen: In einigen Fällen kann es notwendig sein, die Angaben auf nur eine Person des Haushalts zu beziehen – diese Referenzperson steht mit ihren Angaben stellvertretend für den gesamten Haushalt. Wenn etwa Angaben auf einen Haushalt bezogen werden sollen, in dem Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten wohnen, dann wird die Nationalität der Referenzperson als die Nationalität des Haushalts insgesamt gewertet. Eine solche Aussage wäre etwa, dass „italienische Haushalte“ durchschnittlich eine Miete von 927.62 € zahlen. Da die Angaben der Referenzperson den anderen Haushaltsmitgliedern zugeordnet werden, ergibt sich bei dieser Bezugsebene naturgemäß eine Unschärfe, weil die Eigenschaften der Referenzperson nicht unbedingt auf die anderen Haushaltsmitglieder zutreffen müssen. Angaben dieser Bezugsebene sollten entsprechend vorsichtig interpretiert werden.

Bei den Tabellen 2 und 3 gibt es bei den einzelnen Variablen unterschiedlich viele fehlende Werte. Dadurch entspricht die Spalte „Wohnfläche/Kopf“ nicht exakt den Quotienten aus den Spalten „Wohnfläche“ und „HH-Größe“.

Regionale Unterschiede

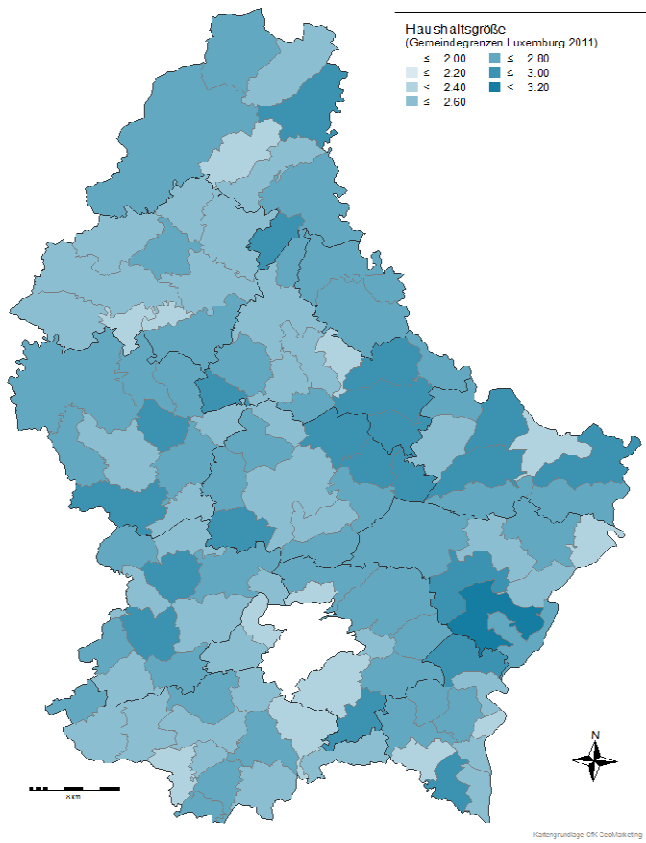
In dicht besiedelten Gemeinden sind die Wohneinheiten kleiner als im Landesdurchschnitt. Am kleinsten sind sie in Esch-sur-Alzette (96.0 m²), gefolgt von Differdange (103.8 m²) und Luxemburg-Stadt (105.5 m²). Aber bereits in den direkt an die Hauptstadt angrenzenden Gemeinden sind die Wohnflächen deutlich größer – etwa in Niederanven, das mit 190.2 m² landesweit an der Spitze liegt (Abbildung 3).

Abbildung 3 : Wohnfläche pro Haushalt nach Gemeinden (arithmetisches Mittel)



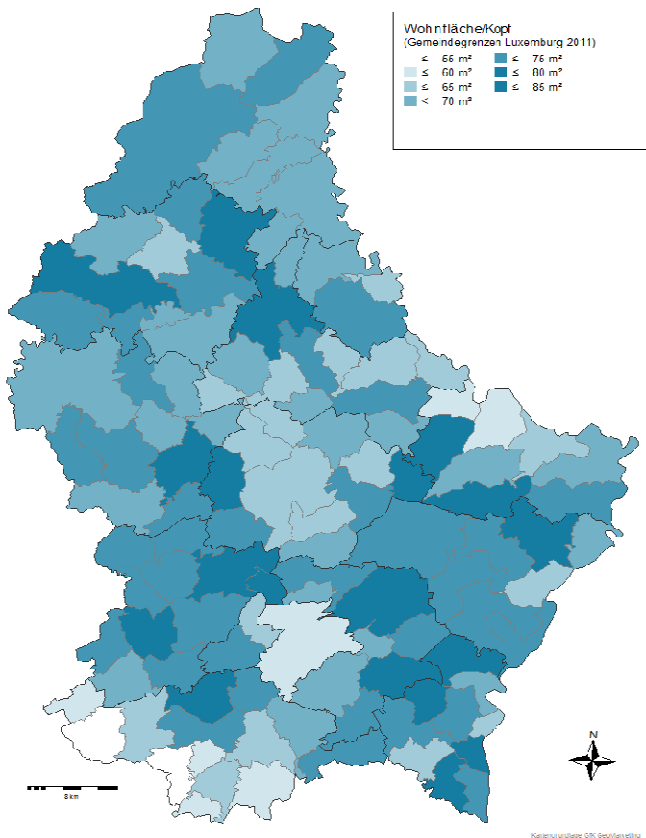
Quelle : STATEC - RP2011

Abbildung 4 : Haushaltsgröße nach Gemeinden (arithmetisches Mittel)



Quelle : STATEC - RP2011

Abbildung 5 : Wohnfläche pro Kopf nach Gemeinden (arithmetisches Mittel)



Quelle : STATEC - RP2011

Allerdings unterscheiden sich die Gemeinden auch hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Haushaltsgrößen (Abbildung 4). Am größten sind sie in Flaxweiler mit 3.02 Personen pro Haushalt, Luxemburg-Stadt liegt dagegen mit 1.94 Personen am unteren Ende der Skala.

Somit sind zwar die Wohnflächen in dicht besiedelten Gebieten kleiner, da aber auch die Haushalte dort in der Tendenz kleiner sind, fallen die Unterschiede in der Wohnfläche pro Kopf nicht so deutlich aus (Abbildung 5). Die geringste Fläche pro Kopf steht den Bewohnern von Differdange (50.9 m²) und Esch-sur-Alzette (52.2 m²) zur Verfügung, am meisten Platz haben die Bewohner von Niederanven (84.2 m² pro Kopf).

Wohnfläche nach Nationalität der Referenzperson

Je nach Nationalität der Referenzperson unterscheiden sich die Wohnsituationen: Briten nannten im Schnitt eine Wohnfläche von 158.7 m², gefolgt von den Niederländern und Luxemburgern, die alle über dem Landesdurchschnitt von 129.9 m² liegen. Da die Haushaltsgrößen dieser drei Gruppen nahe am Landesdurchschnitt von 2.41 Personen liegen, sind auch deren Wohnflächen pro Kopf überdurchschnittlich groß. Die kleinsten Wohnflächen nannten Portugiesen mit 97.9 m² im arithmetischen Mittel, bei einer Haushaltsgröße von 3.00 Personen, so dass die Wohnfläche pro Kopf mit 35.4 m² deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt. Etwas mehr Wohnfläche insgesamt nannten montenegrinische Referenzpersonen. Da aber deren Haushalte mit 4.25 Personen mit Abstand am größten sind, fällt die Wohnfläche pro Kopf bei dieser Gruppe mit 28.5 m² am niedrigsten aus.

Tabelle 2 : Wohnsituation nach Nationalität der Referenzperson (arithmetische Mittel)

Nationalität	Wohnfläche	Haushaltsgröße	Wohnfläche/Kopf
Vereinigtes Königreich	158.7 m ²	2.39	70.2 m ²
Niederlande	153.6 m ²	2.43	71.5 m ²
Luxemburg	140.9 m ²	2.32	73.0 m ²
Landesdurchschnitt	129.9 m²	2.41	64.1 m²
Belgien	128.1 m ²	2.23	63.2 m ²
Deutschland	124.2 m ²	2.10	65.4 m ²
Italien	120.3 m ²	2.30	58.4 m ²
Spanien	120.1 m ²	2.36	54.7 m ²
Montenegro	110.0 m ²	4.25	28.5 m ²
Frankreich	109.7 m ²	2.09	54.3 m ²
andere	106.7 m ²	2.48	45.9 m ²
Portugal	97.9 m ²	3.00	35.4 m ²

Quelle : STATEC - RP2011

Wohnfläche nach Wohnstatus

Eine weitere Korrelation besteht zwischen der Wohnfläche und dem Wohnstatus (Tabelle 3): So haben Eigentümerhaushalte mit 147.7 m² im Schnitt fast dreimal so viel Wohnfläche wie Mieter von möblierten Wohnungen (52.9 m²). Da in Eigentümerhaushalten allerdings auch mehr Menschen wohnen, fallen die Unterschiede pro Kopf geringer aus. Pro Kopf liegt die Wohnfläche für Eigentümer im Durchschnitt bei 69.9 m² und für Mieter bei 47.2 m².

Tabelle 3 : Wohnfläche nach Art des Wohnungsbesitzes (Haushaltsebene)

Wohnstatus	Wohnfläche	Haushaltsgröße	Wohnfläche/Kopf
Eigentümer der Wohnung	147.7 m ²	2.64	69.9 m ²
Mietfrei	117.0 m ²	1.94	76.2 m ²
Mieter	83.6 m ²	2.19	47.2 m ²
Hauptmieter einer leeren Wohnung	89.6 m ²	2.31	49.0 m ²
Hauptmieter einer möblierten Wohnung	52.9 m ²	1.64	37.1 m ²
Untermieter	68.4 m ²	1.92	42.4 m ²

Quelle : STATEC - RP2011

Ausstattung der Wohnung: Mindeststandard und langlebige Konsumgüter

Nahezu jeder Haushalt verfügt über eine Toilette innerhalb der Wohnung, ein Bad und eine Zentralheizung (Tabelle 4). Über alle drei dieser Eigenschaften verfügen 97.0 % der Haushalte, was als Mindeststandard für Wohnungen gilt¹.

Tabelle 4 : Ausstattung des Haushalts mit Mindeststandard

WC	99.5 %
Bad	99.1 %
Zentralheizung	98.0 %
Mindeststandard erfüllt (WC + Bad + Zentralheizung)	97.0 %

Quelle : STATEC - RP2011

Auf einen hohen Lebensstandard weisen auch die Ausstattungsgrade und Ausstattungsbestände hin (Tabelle 5). Ein Ausstattungsgrad von 98.1 % bei Kühlschränken bedeutet, dass 98.1 % der Haushalte über diesen Gegenstand verfügen. Demgegenüber bedeutet der Ausstattungsbestand von 1.21 Kühlschränken, dass die Haushalte im arithmetischen Mittel über 1.21 Kühlschränke verfügen. Demnach sind Kühlschränke, Fernseher und Waschmaschinen in fast jedem Haushalt anzutreffen. Handys sind inzwischen weiter verbreitet als Festnetztelefone. Ungefähr jeder fünfte Haushalt hat keinen Geschirrspüler und jeder vierte Haushalt hat keinen DVD-Player.

Tabelle 5 : Ausstattungsgrad und Ausstattungsbestand der Haushalte mit Gebrauchsgütern

	Ausstattungsgrad (in %)	Ausstattungsbestand
Kühlschrank	98.1	1.21
TV	95.8	1.48
Waschmaschine	94.9	0.98
Handy	92.4	1.78
Festnetztelefon	84.1	1.02
Geschirrspüler	79.2	0.80
Auto	78.4	1.26
DVD-Player	74.8	0.94
Tiefkühler	73.8	0.83
Wäschetrockner	60.4	0.61

Quelle : STATEC - RP2011

Institut national de la statistique et des études économiques

Tél.: 247-84397
Francois.Peltier@statec.etat.lu

Tél.: 247-84276
Germaine.Thill@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Tél.: 46 66 44-9746
Andreas.Heinz(at)uni.lu

¹ Dieser Standard wird europaweit genutzt und geht zurück auf Atkinson, T. et al. (2002): Social Indicators – The EU and Social Inclusion, Oxford.